

Do, 9. März 1989

Prof. Dr. Ulrich ALBRECHT, Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut
»INFORMATIONSTECHNOLOGIE UND RÜSTUNG«

Do, 16. März 1989

Dr. Bernd KASSEBAUM, Industriegewerkschaft Metall, Frankfurt
»DAS ENDE DER INDUSTRIEARBEIT ?«

Do, 13. April 1989

Mag. Ulrike MOSER, Gewerkschaft der Privatangestellten, Wien
»AUTOMATISATION DER KOPFARBEIT«

Do, 20. April 1989

Dr. Christian SINGER / Dr. Walter DOHR, Bundeskanzleramt, Wien
»DATENSCHUTZ IN ÖSTERREICH«

Do, 27. April 1989

Dr. Robert SCHURZ, Technische Hochschule Darmstadt
»MECHANISCHES DENKEN UND MENSCHLICHE PSYCHE«

Do, 11. Mai 1989

Prof. Dr. Christiane FLOYD, Technische Universität Berlin, Institut für Technische Informatik
»PARTIZIPATIVE SYSTEMENTWICKLUNG«

Do, 18. Mai 1989

Prof. Dr. Ina WAGNER, Institut für Praktische Informatik, Technische Universität Wien
»MODELLE FÜR EINE SOZIALVERTRÄGLICHE TECHNIKGESTALTUNG«

Do, 1. Juni 1989

Prof. Dr. Wilhelm STENMÜLLER, Universität Bremen, Fachbereich Informatik
»BETROFFENENSCHUTZ BEI OFFENEN COMPUTERSYSTEMEN«

Do, 8. Juni 1989

Prof. Dr. Herbert KUBICEK, Universität Bremen, Fachbereich Informatik
»OPTIONEN ZUR TELEKOMMUNIKATION«

Do, 15. Juni 1989

Prof. Dr. Anno BAMME, Universität Klagenfurt
»TELEMATIK UND GESELLSCHAFT«

Do, 22. Juni 1989

Prof. Dr. Claudia von WERLHOF, Universität Innsbruck, Institut für Politikwissenschaft
»FRAUEN UND COMPUTERARBEIT«

Technische Universität Graz

Hörsaal P 2 - Physikgebäude, Petersgasse 16, Graz

Beginn: 19.30 Uhr

VERANSTALTER:

HOCHSCHÜLERSCHAFT AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ

INTERUNIVERSITÄRES FORSCHUNGSZENTRUM FÜR TECHNIK, ARBEIT UND KULTUR - IFZ

AUSSENINSTITUT DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT GRAZ

ÖSTERREICHISCHE URANIA FÜR STEIERMARK



AusländerInnenreferat

Das Ausländerreferat beschäftigt sich mit speziellen Problemen der ausländischen Studenten. Jeder ausländische Student hat bei uns die Möglichkeit mitzuarbeiten und unsere Ziele zu verfolgen.

Das Referat fordert das *Passive Wahlrecht* — ein Kernpunkt unserer Bemühungen — für Ausländer an unserer Universität.

Deshalb haben wir Aktionen für die Mitwirkung von ausländischen Staatsangehörigen und Staatenlosen in Kollegial- und Hochschülerchaftsorganen unternommen. Unter anderem wurde ein Brief an alle Dekanate sowie an alle Rektoren in Österreich verfaßt und verschickt. Wir unterstützen selbstverständlich auch die Forderung über das Kommunale Wahlrecht für AusländerInnen.

Weiters erschien es uns wichtig, verschiedene ausländerspezifische Fragen in Zusammenarbeit mit Ausländerreferaten anderer Universitäten zu bearbeiten. Natürlich haben wir auch versucht Ausländer durch intensive Beratung zu unterstützen, um vor allem *Neuankömmlingen aus dem Ausland* den Eintritt in das universitäre Leben zu erleichtern. In den Sitzungen der IUKA haben wir allerdings nur als Auskunftspersonen ohne Stimmrecht teilgenommen und ihre Interessen für die Vorbereitungslehrgänge vertreten.

Das Referat ist auch bemüht, die Kontakte zwischen ausländischen Studenten und österreichischen Studenten zu pflegen. So veranstalten wir des öfteren Feste, zu welchen ihr alle herzlich eingeladen seid.

Panajotis Papaioannou